

# Historisch-Archeologisches Museum (Muzeum Archeologiczno-Historyczne)

Stargard Szczeciński



Das Hauptgebäude des Museums befindet sich auf dem Marktplatz in der Altstadt, zwischen dem Rathaus und der Stiftskirche der Heiligen Jungfrau Maria, Königin der Welt (Kolegiata Mariacka).

Das Archäologisch-Historische Museum in Stargard (Abk. MAH) ist eine selbstverwaltende Institution für Kultur der Stadt Stargard Szczeciński. Der Sitz des Museums befindet sich in den historischen, am Marktplatz gelegenen Gebäuden: in dem Wachengebäude mit barocker Mietshäuser und in der Kleinen Bastei im Piastowski-Park.

Das Archäologisch-Historische Museum von Stargard Szczeciński existiert seit 1960 und ist das einzige Museum in dieser Stadt. Die Sammlungen des Museums fassen solche Bereiche um, wie: Archäologie, Archivkunde, Ethnographie, Photographie, Militärwesen, Münzkunde, sowie andere Bereiche des breitgefächerten Museumswesens.

## DETAILLIERTE INFORMATIONEN

### ADRESSE

Rynek Staromiejski 2-4, 73-110  
[Stargard Szczeciński](#)

### TELEFON

+48 91 57 7 25 56

### WWW

[www.muzeum-stargard.pl](http://www.muzeum-stargard.pl)

### E-MAIL

[info@muzeum-stargard.pl](mailto:info@muzeum-stargard.pl)

### KOORDINATEN

53.3369495468, 15.0460824532  
53° 20' 13", 15° 2' 46"



Navigieren zu

Die organisatorische Struktur des Museums wird in folgende Abteilungen aufgeteilt:

Verwaltung und Wirtschaft

Buchhaltung

Archäologie

Dokumentierung der Denkmäler

Geschichte und Untersuchungen der regionalen

Bevölkerung

Verbreitung der Kunst, der Erziehung und die Werbung

Bibliothek.

Unter den Ausstellungen bietet das MAH Museum zwei Dauerausstellungen und zahlreiche Zeitausstellungen, die in vier Räumen präsentiert werden.

Die Erste Dauerausstellung heißt „Von Tag zu Tag... Stargard 1945-1989“ und hat eine Schautafelform. Präsentiert wird hier die Geschichte Stargrads nach dem Kriegsende bis zum Zerfall des Kommunismus. Das tägliche Leben, die große Politik, Stadtentwicklung und die Stadteinwohner – das ist nur ein Teil der angesprochenen Themen.

Die Dauerausstellung zum Thema „Geschichte der Pharmazie in Pommern und Stargard“ besteht aus drei Teilen: der erste Teil erzählt von den ältesten Denkmälern aus den Pommerschen Apotheken (die sogar bis zum XVI zurückreichen), der zweite Teil ist eine Expedition, in der die Besucher historische Möbel aus dem 1889 finden, die aus der Stargarder Apotheke namens „Zum Goldenen Stern“ (Pod Żłotą Gwiazdą) stammen. Der dritte Teil ist eine Ausstellung zum Thema „Galenisches Labor“.

Neben den Ausstellungen führt das Museum eine erzieherische Tätigkeit. Es werden solche Veranstaltungen wie der Museumunterricht für Schulkinder und Jugendliche oder „Museale Begegnungen mit der Vergangenheit“ - eine Reihe offener Vorlesungen über Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung sowie Sommer- und Winterferienveranstaltungen für ganze Familien.

Jedes Jahr nimmt das Museum an der Europäischen Nacht der Museen teil, die an einem Samstag um den 18 Mai stattfindet. Während der Veranstaltung kann man die Ausstellungen kostenlos anschauen und an anderen, speziell vorbereiteten Attraktionen teilnehmen.

Seit 2014 organisiert das Museum einen „Historischen Tag“ während der Stargarder Tage, der Stadtfest, die



[An der Karte zeigen](#)



[Zu Reiseroute hinzufügen](#)

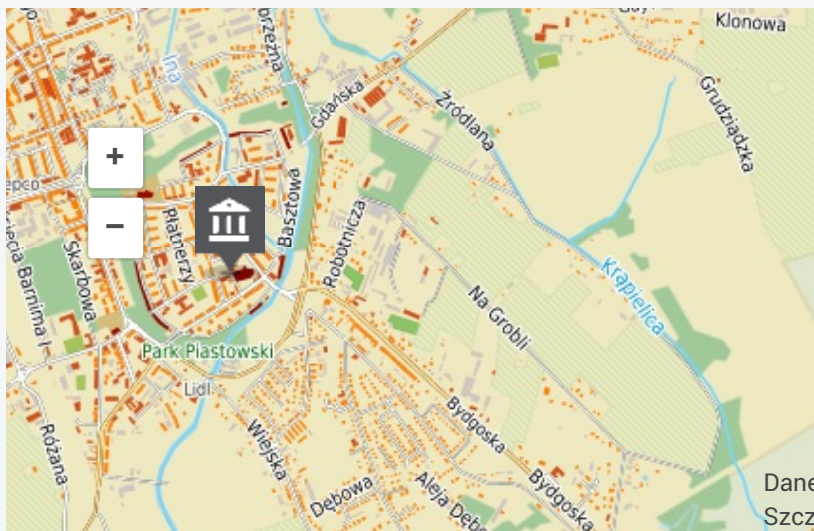
im Piastowski-Park stattfindet.

Die Museumbibliothek umfasst in ihrer Sammlungen über 12 000 Bänder, hauptsächlich aus solchen Bereichen wie Geschichte, Archäologie, Kunst, Museumwesen sowie Hilfswissenschaften dieser Bereichen. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek über spezielle Sammlungen wie u.a. alte Druckschriften, alte Sammlungen (1800-1950), Druckschriften aus dem gesellschaftlichen Leben. Die Bibliothek hat montags bis freitags von 08:00 bis 15:00 geöffnet. Die Sammlungen werden nur vor Ort im Lesesaal zur Einsicht gestellt.

Donnerstags ist der Museumseintritt kostenfrei.

Das Hauptgebäude des Museums ist an die Bedürfnisse der Rollstuhlfahrer nicht angepasst. Es gibt zwar einen Zufahrtsweg zu den Türen, jedoch befinden sich die meisten Säle in den höheren Etagen ohne Fahrstuhl.

## Geolocation



Dane mapy © OpenStreetMap CC BY-SA, © WODGIK Szczecin

## KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



em Europäischen Fonds für regionale  
Programms für Westpommern 2007-2013